

Legende: rgf = ruhegehaltfähig, nrgf = nicht ruhegehaltfähig, GrG = Grundgehalt, RG = Ruhegehalt, LV = Lehrverpflichtung, graue Markierung in LBV = analog LBG (daher in beiden Tab. aufgeführt)

LBG	Mecklenburg-Vorpommern (MV)			
Arten der Zusatz- bezüge / variable Gehaltsbestandteile	Vergaberahmen (Leistungsbezüge) / Zuschläge (Min.-Max.-Anteile) Prof.			Juniorprof. / Juniordoz.
	Allgemein	Forschung	Lehre (Hochschuldoz.)	
<b>Berufungsleistungs- bezüge / Bleibe- leistungsbezüge</b>	<p><u>Besoldungsgr. W2, W3:</u> betrifft: W2, W3: HS- Prof. ; W3: hauptamtl. HS-Leiter als Einmalzahlung, befr. o. unbefr. ; erneute Vergabe frühestens nach 3 J. mögl.</p> <p><u>Voraussetzungen:</u> <u>Bleibeleist.bezüge:</u> Ruf anderer HS / Einstellungsangebot anderen Dienstherrrens / Arbeitgebers <u>RG-Fähigkeit</u> (gilt für Berufungs- u. Bleibe- u. bes. Leist.bezüge): a) unbefr.: rgf bis 40% d. GrG nach 3 J. b) befr.: bei wiederholter Vergabe rgf unter 100% d. GrG, in der Höhe, in der sie für min. 10 J. bezogen wurden – bei mehreren befr. Leist.bezügen, d. rgf sind, Berücksichtigung d. günstigsten Betrages für RG c) mehrere zusammentreffende ( befr. + befr. + rgf / befr. + unbefr. + rgf): rgf bis max. 100% d. GrG bzw. können abweichend davon in bes. begründeten Ausnahmefällen insges. max. bis 80% d. GrG für rgf erklärt werden</p> <p><u>Verweis auf gesetzl. Verordnung zu Berufungs- u. Bleibeleist.bezügen hinsichtlich:</u> Vergabeverfahren, Voraussetzungen, Kriterien u. Zuständigkeit für d. Vergabe – insbes.: a) unbefr.: Anforderungen an den Nachweis; Teilnahme an regelmäßigen Besoldungsanpassungen; b) befr.: RG-Fähigkeit u. Überschreitung des Vornhundertatzes (wobei Höchstgrenze für Inhaber von W 2- und W 3-Stellen vorzusehen ist)</p>	-	-	-

<p><b>besondere Leistungsbezüge</b></p>	<p><u>Besoldungsgr. W2, W3:</u>  <u>betrifft:</u>  W2, W3: HS- Prof.;  W3: hauptamtl. HS-Leiter  bes. Leist. über mehrere J. in  Forschung, Lehre, Kunst, Weiterbildung,  Nachwuchsförderung  keine Gewährung, wenn bereits  Forschungs- u. Lehrzulage bezogen  wird  als Einmalzahlung o. mtl. Zahlung (befr.  auf 5 J.); im Anschluss an Befristung,  unbefr. Vergabe mögl.  <u>RG-Fähigkeit</u> (gilt für Berufungs- u.  Bleibe- u. bes. Leist.bezüge):  a) unbefr.: rgf bis 40% d. GrG nach 3 J.  b) befrr.: bei wiederholter Vergabe rgf  unter 100% d. GrG, in der Höhe, in der  sie für min. 10 J. bezogen wurden – bei  mehreren befrr. Leist.bezügen, d. rgf  sind, Berücksichtigung d. günstigsten  Betrages für RG  c) mehrere zusammentreffende ( befrr. +  befr. + rgf / befrr. + unbefr. + rgf): rgf bis  max. 100% d. GrG  bzw. können abweichend davon in bes.  begründeten Ausnahmefällen insges.  max. bis 80% d. GrG für rgf erklärt  werden  <u>Verweis auf gesetzl. Verordnung zu bes.  Leist.bezügen hinsichtlich:</u>  Vergabeverfahren, Voraussetzungen,  Kriterien u. Zuständigkeit für d. Vergabe  – insbes.:  a) unbefr.: Voraussetzungen für unbefr.  Gewährung; Teilnahme an  regelmäßigen Besold.anpassungen u.  deren Widerruf  b) befrr.: RG-Fähigkeit u. Überschreitung  des Vomhundertsatzes (wobei  Höchstgrenze für Inhaber von W 2- und  W 3-Stellen vorzusehen ist)</p>	<p><u>Besoldungsgr. W2, W3:</u>  a) <u>betrifft:</u>  bes. Leist. über mehrere J. in  <u>Forschung</u>, Lehre, Kunst, Weiterbildung,  Nachwuchsförderung  keine Gewährung, wenn bereits  Forschungs- u. Lehrzulage bezogen  wird (vgl. Spalte 2)  b) <u>Forschungs- u. Lehrzulage:</u>  aus Drittmitteln bei pers. Einwerbung:  max. 100% d. GrG als Zulage (nrgf)  <u>Verweis auf gesetzl. Verordnung  hinsichtlich:</u>  Vergabeverfahren, Voraussetzungen,  Kriterien u. Zuständigkeit für d. Vergabe  v. Forschungszulagen</p>	<p><u>Besoldungsgr. W2, W3:</u>  a) <u>betrifft:</u>  bes. Leist. über mehrere J. in  Forschung, <u>Lehre</u>, Kunst, Weiterbildung,  Nachwuchsförderung  keine Gewährung, wenn bereits  Forschungs- u. Lehrzulage bezogen  wird (vgl. Spalte 2)  b) <u>Forschungs- u. Lehrzulage:</u>  aus Drittmitteln bei pers. Einwerbung:  max. 100% d. GrG als Zulage (nrgf), bei  Lehre neben Regel-LV (wird nicht auf  LV angerechnet)  <u>Verweis auf gesetzl. Verordnung  hinsichtlich:</u>  Vergabeverfahren, Voraussetzungen,  Kriterien u. Zuständigkeit für d. Vergabe  v. Lehrzulagen</p>	<p><u>Besoldungsgr. W1:</u>  <u>Forschungs- u. Lehrzulage:</u>  aus Drittmitteln bei pers. Einwerbung:  max. 100% d. GrG als Zulage (nrgf)  bei Lehre neben Regel-LV (wird nicht  auf LV angerechnet)  <u>Verweis auf gesetzl. Verordnung  hinsichtlich:</u>  Vergabeverfahren, Voraussetzungen,  Kriterien u. Zuständigkeit für d. Vergabe  v. Forschungs- u. Lehrzulagen</p>
---	---	--	--	--

<p><b>Funktionsleistungsbezüge</b></p>	<p><u>Besoldungsgr. W3 für Funktionsdauer (befr.) – betrifft:</u>  hauptamtliche Mitglieder v. HS-Leitungen mit bes. Aufgaben in d. HS-Selbstverwaltung / HS-Leitung ganz o. teilw. erfolgsabhängig  <u>Kriterien:</u>  abhängig v. Aufgabe u. damit verbundener Verantwortung u. Belastung , Größe u. Bedeutung d. HS  <u>Verweis auf gesetzl. Verordnung zu Funktionsleist.bezügen hinsichtlich:</u>  Vergabeverfahren, Voraussetzungen, Kriterien u. Zuständigkeit für d. Vergabe – insbes.:  a) d. Gewährung erfolgsabhängiger Leist.bezüge,  b) d. Teilnahme d. Leist.bezüge d. hauptberufl. Leiter / Mitglieder v. Leitungsgremien an HS an regelmäßigen Besoldungsanpassungen</p>	-	-	-
--	--	---	---	---

Quelle: Landesbesoldungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LBesG M-V) - vom 5. September 2001\_zuletzt geändert\_24. Juni 2010

LBV	Mecklenburg-Vorpommern (MV)			
Arten der Zusatz- bezüge / variable Gehaltsbestandteile	Vergaberahmen (Leistungsbezüge) / Zuschläge (Min.-Max.-Anteile) Prof.			Juniorprof. / Juniordoz.
	Allgemein	Forschung	Lehre (Hochschuldoz.)	
<b>Berufungsleistungs- bezüge / Bleibe- leistungsbezüge</b>	<p><u>Kriterien:</u> Qualifikation, Evaluationsergebnisse, Bewerberlage, Arbeitsmarktsituation</p> <p><u>Voraussetzungen:</u> <u>Bleibeleist.bezüge:</u> Ruf anderer HS / Einstellungsangebot anderen Dienstherrens / Arbeitgebers <u>RG-Fähigkeit</u> (gilt für Berufungs- u. Bleibe- u. bes. Leist.bezüge): in bes. begründeten Ausnahmefällen mit Zustimmung d. Ministeriums – ggf: 1) 2,0% d. W2 + W3-Stellen: max. 50% d. GrG 2) 4,0% W3-Stellen: max. 60% d. GrG 3.) 2,0% W3-Stellen: max. 80% d. GrG (Anrechnung d. Anzahl C 4- Stellen für Dauer d. Sonderzuschussbezugs auf d. genannten Vomhundertsätze u. d. sich daraus ergebenden Stellenzahlen)</p>	-	-	-

<p><b>besondere Leistungsbezüge</b></p>	<p><u>betrifft:</u>  bes. Leist. in <u>Forschung, Lehre, Kunst, Weiterbildung, Nachwuchsförderung</u>  Gewährung auf Antrag d. Betroffenen o. auf Vorschlag d. Fachbereichsleitung  <u>befr. auf 5 J. – im Anschluss an Befristung, unbefr. Vergabe mögl.</u>  <u>Nebentätigkeiten:</u> Berücksichtigung nur, bei unentgeltl. Ausübung, auf Verlangen / Vorschlag / Veranlassung d. HS bei dienstl. anerkanntem Interesse  <u>Kriterien – bes. Leist. in:</u>  a) Forschung (vgl. Spalte 3: „Forschung“);  b) Lehre (vgl. Spalte 4: „Lehre“)  c) Weiterbildung (vgl. Spalte 4: „Lehre“)  d) Kunst – insbes.:  1. für Erfolge in d. künstl. Praxis, d. im Zusammenhang mit d. HS stehen,  2. Mitwirkung in künstl. Beratungs- u. Empfehlungsgremien im direkten Zusammenhang mit HS- Interessen, Mitwirkung in Jurys,  3. stud. Wettbewerbserfolge bei fachl. Betreuung durch Prof.  e) bes. Leist. in d. Nachwuchsförderung – insbes.:  1. Leitung v. Graduiertenkollegs u.ä.  2. bes. Initiativen zur sonstigen Nachwuchsförderung  3. bes. Leist. in d. Betreuung d. wiss. Nachwuchses  <u>RG-Fähigkeit</u> (gilt für Berufungs- u. Bleibe- u. bes. Leist.bezüge):  in bes. begründeten Ausnahmefällen mit Zustimmung d. Ministeriums – rgf:  1) 2,0% d. W2 + W3-Stellen: max. 50% d. GrG  2) 4,0% W3-Stellen: max. 60% d. GrG  3) 2,0% W3-Stellen: max. 80% d. GrG  (Anrechnung d. Anzahl C 4- Stellen für Dauer d. Sonderzuschussbezugs auf d. genannten Vmhundertsätze u. d. sich daraus ergebenden Stellenzahlen)  <u>Vergaberahmen für bes. Leist.bezüge:</u>  min. 25% d. insgesamt zur Verfügung stehenden Vergaberahmens d. HS</p>	<p>a) <u>betrifft:</u>  bes. Leist. in mehreren Bereichen d. <u>Forschung</u>, Lehre, Kunst, Weiterbildung, Nachwuchsförderung (vgl. Spalte 2).  <u>Kriterien <i>Forschung</i> – insbes. für:</u>  1. Publikationen, Herausgeberschaften,  2. Drittmittel u. Transferleist.,  3. Patente,  4. Aufbau u. Leitung wiss Institute o. Arbeitsgruppen,  5. Auszeichnungen  b) <u><i>Forschungs- u. Lehrzulage:</i></u>  Gewährung ausschließlich aus <u>Drittmitteln</u></p>	<p>a) <u>betrifft:</u>  bes. Leist. in mehreren Bereichen d. Forschung, <u>Lehre</u>, Kunst, Weiterbildung, Nachwuchsförderung (vgl. Spalte 2)  1. <u>Kriterien <i>Lehre</i> – insbes. für:</u>  1.1 Auszeichnungen,  1.2 Bewertungen v. über Regel-LV hinausgehender Lehrtätigkeit,  1.3 Wahrnehmung v. mit d. Lehre zusammenhängenden Aufgaben (z.B. Vermittlung v. Absolventen in berufl. Tätigkeit / Erarbeiten neuer Lehr- u. Lernformen),  1.4 Durchführung fremdsprachlicher LV (für Lehrbereich gibt Studiendekan gesonderte Stellungnahme ab)  2. <u>Kriterien <i>Weiterbildung</i> – insbes. für:</u>  2.1. erfolgreiche Konzeption u. Durchführung v. Programmen / Veranstaltungen zur wiss. Weiterbildung,  2.2. Auszeichnungen, Evaluationsergebnisse  b) <u><i>Forschungs- u. Lehrzulage:</i></u>  Gewährung ausschließlich aus <u>Drittmitteln</u></p>	<p><u><i>Forschungs- u. Lehrzulage:</i></u>  Gewährung ausschließlich aus Drittmitteln</p>
---	--	---	---	--

<b>Funktions- leistungsbezüge</b>	<u>betrifft:</u> hauptamtliche Mitglieder v. HS- Leitungen mit bes. Aufgaben in d. HS- Selbstverwaltung / HS-Leitung – HS- Leiter, hauptamtl. Prof., d. d. HS-Leitung angehören, Fachbereichsleiter ganz o. teilw. abhängig v. Zielvereinbarungen <u>Kriterien:</u> abhängig v. Aufgabe u. damit verbundener Verantwortung u. Belastung, Größe u. Bedeutung d. HS <u>RG-Fähigkeit:</u> keine Angaben	-	-	-
---------------------------------------	---	---	---	---

Quelle: Hochschul-Leistungsbezügeverordnung Mecklenburg-Vorpommern (HsLeistbVO M-V) - vom 28. Januar 2005 - aktuell -

Bemerkungen:

- „Die Hochschule regelt in einer Satzung das Nähere über das Verfahren und die Vergabe von Leistungsbezügen und Forschungs- und Lehrzulagen. In der Satzung ist vorzusehen, dass die Wirkungen der getroffenen Regelungen spätestens nach einem Zeitraum von fünf Jahren überprüft werden.“ (LBV, § 5)

Zusätze MV:

Besoldungsdurchschnitt UNI: 66228 €/Jahr (LBG, § 11)

Besoldungsdurchschnitt FH: 56055 €/Jahr (LBG, § 11) ([...] „Der Anteil der W 3-Stellen beträgt an Fachhochschulen höchstens 25 vom Hundert der Gesamtzahl der W 2- und W 3-Stellen an Fachhochschulen. [...]“ (LBG, § 9)

*Grundgehaltssätze:* keine Angaben

- *Vergaberahmen:*

- [...] „Die Hochschulleitung hat zu gewährleisten, dass mindestens 25 vom Hundert der Leistungsbezüge für [Berufungs- und Bleibeleistungsbezüge]Leistungsbezüge nach Absatz 1 verwendet werden.“ (LBV, § 2, Abs. 5)